

Makroökonomie – Zusammenfassung

1. Einführung in die Makroökonomie

Makroökonomie untersucht gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge wie Wachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit

Zentrale Akteure:

- Haushalte
- Unternehmen
- Staat
- Ausland

2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)

Bruttoinlandsprodukt (BIP): Wert aller Güter und Dienstleistungen, die in einem Land innerhalb eines Jahres p

Berechnung:

- Entstehungsrechnung
- Verwendungsrechnung
- Verteilungsrechnung

3. Konjunktur und Wirtschaftswachstum

Konjunkturphasen:

- Aufschwung
- Boom
- Abschwung
- Rezession

Wirtschaftswachstum = langfristige Zunahme des realen BIP

4. Arbeitslosigkeit

Arten:

- Friktionelle Arbeitslosigkeit
- Strukturelle Arbeitslosigkeit
- Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote = $(\text{Arbeitslose} / \text{Erwerbspersonen}) * 100$

5. Inflation und Preisniveaustabilität

Inflation = anhaltender Anstieg des allgemeinen Preisniveaus

Messung über Verbraucherpreisindex (VPI)

Zielwert der EZB: ca. 2% Preisstabilität

Ursachen: Nachfrage-, Angebots-, Geldmengeninflation

6. Geld und Geldpolitik

Funktionen des Geldes:

- Tauschmittel
- Recheneinheit
- Wertaufbewahrungsmittel

Zentralbank (EZB) steuert Geldmenge:

- Leitzins
- Offenmarktgeschäfte

- Mindestreserve

7. Fiskalpolitik

Staatliche Einflussnahme auf Konjunktur über Ausgaben und Einnahmen (Steuern)

Deficit Spending nach Keynes: Staat soll in der Krise Nachfrage stimulieren

Multiplikatoreffekt: zusätzliche Staatsausgaben erzeugen höhere gesamtwirtschaftliche Nachfrage

8. Außenwirtschaft

Zahlungsbilanz: erfasst alle wirtschaftlichen Transaktionen mit dem Ausland

Leistungsbilanz = Handelsbilanz + Dienstleistungsbilanz + Erwerbs- & Vermögenseinkommen + laufende Übertragungen

Wechselkursregime: feste vs. flexible Wechselkurse